

Öffentliche Sitzung
des Gemeinderats
am Mittwoch, den 01.04.2020
Leutze-Saal im Congress-Centrum Stadtgarten

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:19 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Oberbürgermeister Richard Arnold per Telefon.

stellv. Vorsitzender

Herr Erster Bürgermeister Dr. Joachim Bläse

Herr Bürgermeister Julius Mihm per Telefon.

Ortsvorsteher/in

Herr Ortsvorsteher Josef Heissenberger per Telefon.

CDU

Herr Stadtrat Christian Baron

Herr Stadtrat Johannes Barth

Frau Stadträtin Marianne Barthle per Telefon.

Herr Stadtrat Alfred Baumhauer

Frau Stadträtin Natalie-Ulrika Biechele

Herr Stadtrat Martin Bläse

Frau Stadträtin Daniela Dinser per Telefon.

Frau Stadträtin Dorothea Feuerle

Herr Stadtrat Thomas Kaiser per Telefon.

Herr Stadtrat Christian Krieg per Telefon.

Herr Stadtrat Thomas Maihöfer

Herr Stadtrat Christof Preiß per Telefon.

Frau Stadträtin Elena Risel

Herr Stadtrat Paul Schneider per Telefon.

Herr Stadtrat David Sopp per Telefon.

Frau Stadträtin Dr. Birgit Stahl

Frau Stadträtin Brigitte Weiß

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Stadtrat Gabriel Baum

Frau Stadträtin Sabine Braun

Herr Stadtrat Elmar Hägele per Telefon.

Herr Stadtrat Markus Hirsch per Telefon.

Herr Stadtrat Karl Miller

Frau Stadträtin Ina Neufeld

Frau Stadträtin Gertraude von Streit

Herr Stadtrat Steffen Suer

Herr Stadtrat Karl-Andreas Tickert per Telefon.

SPD

Herr Stadtrat Dr. Uwe Beck

Frau Stadträtin Sigrid Heusel

Herr Stadtrat Alessandro Lieb

Herr Stadtrat Tim-Luka Schwab

Herr Stadtrat Johannes Zengerle	per Telefon.
Die Linke	
Herr Stadtrat Dr. Andreas Benk	per Telefon.
Herr Stadtrat Andreas Dionyssiotis	per Telefon.
Herr Stadtrat Sebastian Fritz	
Herr Stadtrat Alexander Relea-Linder	
Frau Stadträtin Cynthia Schneider	per Telefon.
Freie Wähler Frauen Schwäbisch Gmünd	
Frau Stadträtin Dr. Dorothea Kosin	
Frau Stadträtin Nadine Molinari	per Telefon.
Frau Stadträtin Karin Rauscher	
Die Bürgerliste Schwäbisch Gmünd	
Frau Stadträtin Brigitte Abele	
Herr Stadtrat Ullrich Lothar Dombrowski	per Telefon.
Herr Stadtrat Alexander Hamler	
FDP/FW	
Herr Stadtrat Dr. Peter Vatheuer	
Schriftführer	
Herr Alexander Trautmann	
Verwaltung	
Herr René Bantel	per Telefon.
Frau Melanie Bihlmaier	per Telefon.
Herr Alexander Groll	
Herr Gerhard Hackner	per Telefon.
Herr Markus Herrmann	per Telefon.
Herr Wolfram Hub	
Herr Jörg Lehmann	
Herr Oliver Lehner	
Frau Nina Lenner	
Frau Ute Meinke	
Herr Jürgen Nuding	
Herr Helmut Ott	per Telefon.
Herr Thomas Ringel	
Herr Dr. David Schnur	
Frau Edith Wollmann	per Telefon.
Gast	
Herr Thomas Kaiser	AK Verkehr und Mobilität
Presse	
Herr Michael Länge	Gmünder Tagespost
Frau Eva-Marie Mihai	Rems-Zeitung

Abwesend:**CDU**

Herr Stadtrat Helmut Geiger entschuldigt.

Herr Stadtrat Georg Zimmermann

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Stadtrat Thomas Krieg entschuldigt.

Herr Stadtrat Dr. Gerhard Medinger

SPD

Herr Stadtrat Michael Gseller

Frau Stadträtin Britta Wertner-Penteker

Freie Wähler Frauen Schwäbisch Gmünd

Frau Stadträtin Dr. Constance Schwarzkopf-
Streit

Die Bürgerliste Schwäbisch Gmünd

Herr Stadtrat Benedikt Disam

FDP/FW

Frau Stadträtin Nora Kasüschke

entschuldigt.

Tagesordnung

=====

- 1** Verabschiedung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 der Stadt Schwäbisch Gmünd unter Einbeziehung der haushaltswirksamen Anträge zum Haushaltsplanentwurf 2020 sowie Beschluss über die Wirtschaftspläne 2020 der Eigenbetriebe Stadtentwässerung, Congress-Centrum Stadtgarten Schwäbisch Gmünd und Fernwärmeversorgung II Bettringen Nordwest einschließlich Zustimmung zu den Finanzplanungen bis 2023
- 2** Verabschiedung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 der Hospitalstiftung zum Heiligen Geist Schwäbisch Gmünd
- 3** Bekanntgaben
 - 3.1** Eilentscheidungen Vergabebeschlüsse
 - 3.2** Mietspiegel
- 4** Anfragen
 - 4.1** Hausarztpraxen
 - 4.2** Dank an Hilffonds der Gmünder Profisportler
 - 4.3** Baumfällungen am St. Salvator
 - 4.4** Ansteckungskurve Corona-Virus
 - 4.5** Eilentscheidungen
 - 4.6** Parkplatz Fuggerei
 - 4.7** Mietspiegel

Erster Bürgermeister Dr. Bläse begrüßt die vor Ort anwesenden Mitglieder, die via Telefonkonferenz zugeschalteten Mitglieder, die Presse und die Gäste recht herzlich zur öffentlichen Sitzung.

Er stellt die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Ladung fest.

Er überprüft die Teilnahme der einzelnen Mitglieder in der Telefonkonferenz.

Es liegen keine Anmerkungen zur Tagesordnung vor.

Erster Bürgermeister Dr. Bläse gibt einen kurzen Überblick zu den aktuellen Entwicklungen der Corona-Krise. Er bedankt sich bei allen Mitarbeitern, den Ortsvorstehern sowie den vielen Ehrenamtlichen, die täglich für uns da sind. Das Projekt „Gmünd HILFT“ funktioniert sehr gut. Es gibt viele Helferinnen und Helfer. Dies zeigt, dass die Charta sowie die Gemeinschaft gelebt werden. Den Hilfsfonds „Gmünd hilft seiner Wirtschaft“ auf den Weg zu bringen, war die richtige Entscheidung. Es besteht ein großer Beratungsbedarf bei den Gmünder Betrieben und Selbstständigen. Bei der Stadtverwaltung ist seit Montag, 30.03.2020 das „Mitarbeiterteam B“ im Dienst. Die Verwaltung kann durch die Aufteilung der Mitarbeiter aufrechterhalten werden und handlungsfähig bleiben. Die Ferienbetreuung für die Osterferien konnte auf den Weg gebracht und sichergestellt werden. Beim Thema Mieten gehen die Stadtverwaltung sowie die Hospitalstiftung als Vermieter so vor wie bei den Kindergartengebühren. Für die Mieter besteht das Angebot der Mietstundung auf drei Monate. Es stellt sich für die Gremienarbeit noch die Frage, wie rechtswirksame Beschlüsse gefasst werden können. Erster Bürgermeister Dr. Bläse setzt auf ein vertrauensvolles Miteinander. Es werden nur dringend notwendige Beschlüsse gefasst.

**zu 1 Verabschiedung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 der Stadt Schwäbisch Gmünd unter Einbeziehung der haushaltswirksamen Anträge zum Haushaltsplanentwurf 2020 sowie Beschluss über die Wirtschaftspläne 2020 der Eigenbetriebe Stadtentwässerung, Congress-Centrum Stadtgarten Schwäbisch Gmünd und Fernwärmeversorgung II Bettringen Nordwest einschließlich Zustimmung zu den Finanzplanungen bis 2023
Vorlage: 053/2020/1**

Protokoll:

Erster Bürgermeister Dr. Bläse begrüßt die für den städtischen Haushalt verantwortlichen Mitarbeiter, Herrn Stadtkämmerer René Bantel am Telefon, sowie den im Sitzungsraum anwesenden Herrn Thomas Ringel. Herr Dr. Bläse betont, dass der städtische Haushalt die Basis und Voraussetzung für das Verwaltungshandeln ist. Dieser wird uns in den kommenden Wochen und Monaten noch intensiv begleiten. Bei den Einnahmen steht das Thema Gewerbesteuer noch nicht an erster Stelle. Bis Betriebe ihre Ansätze und Planungen korrigiert haben, befinden wir uns vermutlich im dritten Quartal des Jahres. Ebenso wird es bei den Bundes- und Landesumlagen sein. Mit der Novembersteuerschätzung könnte absehbar sein, mit welchen neuen Zahlen geplant werden kann. Wie sich die Einnahmesituation bei den Gebühren, Beiträgen und Mieten entwickelt, ist ebenfalls schwer zu sagen. Auf der Ausgabenseite liegt der Fokus auf den Projekten, die gemeinsam vereinbart wurden. Zusätzliche Ausgaben wird es im Hygienebereich sowie durch den Hilfsfonds „Gmünd hilft seiner Wirtschaft“ geben. Zusammenfassend betont Herr Dr. Bläse, dass der Haushalt, wie er in seiner jetzigen Form besteht, eine gute Grundlage für das Verwaltungshandeln in den kommenden Wochen und Monaten darstellt.

Stadtrat Baumhauer/CDU erläutert, dass die Annahmen, die Grundlage der Aufstellung des Haushaltsplans waren, mittlerweile zum Teil nicht mehr gegeben sind. Die Corona-Krise führt jedoch nicht nur dazu, dass Einnahmen wegbrechen, sondern auch Ausgaben gar nicht getätigt werden können. Es muss beobachtet werden, wie sich die Veränderungen in der Zukunft ergeben.

Stadtrat Baum/Bündnis90/Die Grünen erklärt, dass die Corona-Krise den Haushalt vor eine Situation stellt, an die bei der Aufstellung des Haushaltsplans nicht ansatzweise gedacht wurde. Einige Dinge verlieren an Bedeutung, die zunächst vordringlich schienen. Es gilt die Bedürftigen sowie die örtliche Wirtschaft zu unterstützen. Daher muss der Haushalt zusammengehalten und Investitionen hinterfragt werden. In der Fraktion wurde überlegt eine Haushaltssperre zu beantragen. Momentan wird davon aber Abstand genommen, da die Fraktion der Meinung ist, dass dies das falsche Signal ist. Eine Beratung für das Für und Wider einer Haushaltssperre würde die Fraktion befürworten. Im Hinblick auf das Miteinander im Gemeinderat geht es nicht um eine Vertrauensfrage, sondern um Grundsätze und Abstimmungen, die noch nicht geschehen waren. Der Gemeinderat ist offen für Entscheidungen, wenn eine entsprechende Begründung vorliegt. Herr Baum spricht der Verwaltung im Namen seiner Fraktion weiterhin das Vertrauen aus. Bezugnehmend auf den Antrag Nr. 8 (Abrechnung der Remstalgartenschau) stellt Herr Baum klar, dass es der Fraktion sowohl um die Abrechnung des Durchführungshaushalts wie auch des Investitionshaushalts und die damit verbundene Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt geht.

Stadträtin Heusel/SPD bedauert, dass es noch keine Möglichkeit gab, den Entwurf des Haushalts umfassend zu beraten. Dies sei der besonderen Situation geschuldet. Erwartet werden allerdings zeitnahe Besprechungen zu den weitergehenden strukturellen Anträgen. Frau Heusel betont die Notwendigkeit eines Nachtragshaushalts. Es muss mit deutlich zurückgehenden Einnahmen sowie deutlich ansteigenden Ausgaben für die Wirtschaft, die Bürger und Familien zurechtgekommen werden. Zu gegebener Zeit sollen die finanziellen Hilfen, die vom Bund oder dem Land kommen, beziffert werden und dann in einen Nachtragshaushalt eingearbeitet werden. Bezugnehmend auf die Eilentscheidungen bittet Frau Heusel Herrn Oberbürgermeister Arnold, dass Eilentscheidungen eine absolute Ausnahme bleiben sollen. Zu den Anträgen Nummer vier und fünf der Kategorie eins erklärt Frau Heusel, dass die SPD Fraktion mit der offiziellen Stellungnahme der Verwaltung nicht einverstanden ist. Der Fußgängersteg Lindeneck soll nicht abgebrochen werden. Das würde nämlich Kosteneinsparungen von ca. 270.000 € zur Folge haben. Bei der Brücke über den Strümpfelbach sollte dringend eine Verbesserung geschaffen werden. Dem Änderungsantrag der Verwaltung über die 250.000 € zum Hilfsfonds „Gmünd hilft seiner Wirtschaft“ wird ausdrücklich zugestimmt. Sehr begrüßt wird darüber hinaus die Aussetzung der Kindergartengebühren. Frau Heusel bedankt sich bei allen, die sich um unser leibliches Wohl, unsere Gesundheit und den gesellschaftlichen Zusammenhalt kümmern und bemühen.

Stadtrat Fritz/Die Linke betont, dass die Energie in die Bewältigung der Corona-Krise gesteckt werden muss. Mit der Einteilung in die Kategorie eins und zwei ist die Fraktion einverstanden. Auch die Notwendigkeit eines Spielraums für die Verwaltung wird gesehen. Dieser muss jedoch in seiner Tragweite und auch zeitlich begrenzt sein. Herr Fritz bittet die Verwaltung, dass die Fraktionen bei Eilentscheidungen vorab telefonisch in Kenntnis gesetzt werden. Sitzungen in Form von Telefonkonferenzen sollten auf das absolut notwendigste begrenzt werden, da die Öffentlichkeit nicht teilnehmen kann und nicht alle mit der gleichen Disziplin daran teilnehmen. Befürchtet wird bei Telefonkonferenzen eine zu geradlinige Diskussion. Herr Fritz erklärt, dass die Fraktion mit der Antwort auf die Anträge Nummer 10 und 11 der Kategorie eins einverstanden ist, wenn die Verwaltung die Konzeption der Fahrradständer bis Ende des Jahres erstellt wird. Diesem Thema muss mehr Priorität beigemessen werden. Herr Fritz erinnert daran, dass der Antrag zur Bonuskarte noch nicht erledigt ist. Der Antrag Nummer acht der Fraktion Bündnis90/Die Grünen sei zudem noch unbeantwortet. Auf

Nachfrage im Februar 2020 hat Herr Bürgermeister Julius Mihm geantwortet, dass die Schlussrechnungen Ende der Woche vorliegen müssten. Daher erkundigt sich Herr Fritz, ob das Rechnungsprüfungsamt alle erforderlichen Unterlagen vorliegen hat und wann mit dem Ergebnis des Rechnungsprüfungsamts gerechnet werden kann.

Stadträtin Rauscher/Freie Wähler Frauen erklärt, dass die Annahmen mit denen sich die Stadträte auf die Stellungnahmen zum Haushalt 2020 vorbereitet haben, seit der Corona-Krise Makulatur sind. Die wirtschaftlichen Einbußen und der Wegbruch der städtischen Einnahmen sind enorm. Die Herausforderungen der Krisensituation werden nur gemeistert, wenn wir alle gemeinsam als Fraktionen, Gemeinderat und Stadtverwaltung an einem Strang ziehen und uns auf das Wesentliche konzentrieren. Den Anträgen mit der Nummer eins bis vier der Verwaltung wird zugestimmt. Die Anträge der Kategorie zwei müssen im Rahmen eines Nachtragshaushalts später behandelt werden.

Stadträtin Abele/Die Bürgerliste führt aus, dass früher oder später ein Nachtragshaushalt aufgestellt werden muss. Die Einnahmen, z.B. bei der Gewerbesteuer oder Zuschüssen, werden wegbrechen. Es ist nicht klar wie es weitgeht. Es gilt, dass die Verwaltung handlungsfähig bleibt.

Stadtrat Dr. Vatheuer/FDP/FW hofft, dass die Krise ohne größere Kollateralschäden überstanden werden kann. Begrüßt wird die Initiative der Stadtverwaltung, den Wirtschaftshilfsfonds für Betriebe eingerichtet zu haben. Herr Dr. Vatheuer bedankt sich bei allen Mitarbeitern im öffentlichen Dienst, die in der gegenwärtigen Zeit das öffentliche Leben aufrechterhalten.

Stadtrat Schwab/SPD wünscht allen Mitgliedern des Gemeinderats, den Familien und allen Bürgern Gesundheit und Wohlergehen. Herr Schwab richtet einen Appell an die Älteren und Vorerkrankten. Diese sollen zwischenmenschliche Kontakte vermeiden. In der Krisenzeit darf der Blick über Teller- und Rand nicht vergessen werden. Im Hinblick auf die katastrophalen Bedingungen, wie Flüchtlinge auf den griechischen Inseln untergebracht sind unterstützt Herr Schwab den Brief des AK Asyl. Die Stadtverwaltung wird gebeten auf Kreisebene darauf hinzuwirken, dass Corona infizierte Flüchtlinge in unseren Kreiskliniken behandelt werden. Herr Schwab betont, dass demokratische Prozesse aufrechterhalten werden. Es sei nicht nachzuvollziehen, warum die Stellungnahmen der Fraktionen so kurzgefasst wurden. Herr Schwab spricht seine Bedenken aus, den Haushalt innerhalb von 15 Minuten abzunicken. Auch Eilentscheidungen des Oberbürgermeisters müssen auf Grundlage der Gemeindeordnung erfolgen. Dies sei bei der letzten Eilentscheidung klar nicht der Fall gewesen. Es fehlte die Begründung, warum die Eilentscheidung notwendig war. Daher erwartet Herr Schwab eine Entschuldigung des Oberbürgermeisters. Für die Erfüllung der kommunalen Pflichtaufgaben, für die Entlastung der Bürger sowie für wichtige Investitionen in Infrastruktur und Klimaschutz müssen Kreditaufnahmen eingeleitet werden. Herrn Schwab kommen die Investitionen in Sachen Klimaschutz im Haushalt zu kurz. Die Einwohnergewinnung und die daraus folgende expansive Baupolitik sollte mindestens klimaneutral oder klimaverbessernd erfolgen sowie finanzpolitisch hinterfragt werden. Es wird ein Ausverkauf der städtischen Flächen befürchtet. Herr Schwab sieht die Stadtverwaltung hier in der Beweisspflicht, dass es sich nicht um einen Ausverkauf städtischer Flächen handelt. Um die Öffentlichkeit bei einer Gemeinderatssitzung herzustellen, schlägt Herr Schwab einen Livestream vor.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stimmt das Gremium über den Beschlussvorschlag der Verwaltung ab.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich fassen die Mitglieder nachstehenden

Beschluss:**1. Haushaltssatzung 2020 der Stadt Schwäbisch Gmünd**

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg beschließt der Gemeinderat die folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen	EUR
1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	167.988.490
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	170.921.040
1.3 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	-2.932.550
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	5.000.000
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0
1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	5.000.000
1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) von	2.067.450

2. im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen	EUR
2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	164.018.490
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	159.921.040
2.3 Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	4.097.450
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	24.617.700
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	46.947.280
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	-22.329.580
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	-18.232.130
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	3.717.000
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	-3.717.000
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	-21.949.130

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 0 EUR.

Die Verwaltung wird ermächtigt, Kreditaufnahmen im Rahmen der Kreditermächtigungen nach § 2 unter Wirtschaftlichkeitsgesichtspunkten zu tätigen.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 17.316.500 EUR.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 34.000.000 EUR.

§ 5 Steuersätze

Die Hebesätze werden festgesetzt:

1. für die Grundsteuer
 - a) für die land- u. forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 340 v. H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 430 v. H.
der Steuermessbeträge.

Nach § 28 Abs. 2 GrStG werden Kleinbeträge wie folgt fällig:
Steuerbeträge bis 15 € am 15.08.2020
Steuerbeträge bis 30 € zur Hälfte am 15.02.2020 und 15.08.2020
2. für die Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag wird der Hebesatz auf 380 v. H.
der Steuermessbeträge festgesetzt.

2. Wirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebs Congress-Centrum Stadtgarten Schwäbisch Gmünd

Der Wirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebs Congress-Centrum Stadtgarten Schwäbisch Gmünd wird entsprechend dem auf Seite 587 des Entwurfs des Haushaltsplanes 2020 ersichtlichen Wortlaut beschlossen.

3. Wirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebs Fernwärmeversorgung II Bettringen Nordwest

Der Wirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebs Fernwärmeversorgung II Bettringen Nordwest wird entsprechend dem Wortlaut auf Seite 623 des Entwurfs des Haushaltsplanes 2020 beschlossen.

4. Wirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Schwäbisch Gmünd

Der Wirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Schwäbisch Gmünd wird entsprechend dem Wortlaut auf Seite 601 des Entwurfs des Haushaltsplanes 2020 beschlossen.

5. Finanzplanungen 2019 – 2023

Den Finanzplanungen für den städtischen Haushalt und für die Eigenbetriebe - Congress-Centrum Stadtgarten Schwäbisch Gmünd, Fernwärmeversorgung II Bettringen Nordwest und der Stadtentwässerung Schwäbisch Gmünd - wird zugestimmt.

6. Der Gliederung des Haushalts der Stadt Schwäbisch Gmünd in Teilhaushalte (THH) wird wie folgt zugestimmt:

THH 1	Innere Verwaltung
THH 2	Sicherheit und Ordnung
THH 3	Bildung und Betreuung
THH 4	Kultur und Sport
THH 5	Jugend, Soziales und Integration
THH 6	Gebäudemanagement, technisches Immobilienmanagement
THH 7	Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt
THH 8	Verkehr und Verkehrsflächen
THH 9	Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen und Forstwirtschaft
THH 10	Wirtschaft und Tourismus
THH 11	Allgemeine Finanzwirtschaft

Auszug

zur weiteren Bearbeitung an Amt: 1, 2, 3, 20

nachrichtlich an Amt:

zu 2 Verabschiedung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 der Hospitalstiftung zum Heiligen Geist Schwäbisch Gmünd Vorlage: 057/2020

Protokoll:

Erster Bürgermeister Dr. Bläse erläutert, dass der Tagesordnungspunkt im Stiftungsausschuss inten-

siv vorberaten wurde.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich (mit einer Enthaltung) fassen die Mitglieder nachstehenden

Beschluss:

1. Haushaltssatzung 2020 der Hospitalstiftung zum Heiligen Geist Schwäbisch Gmünd

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg beschließt der Gemeinderat folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen EUR

1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	1.056.620
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	1.050.810
1.3 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	5.810
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0
1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	0
1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) von	5.810

2. im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen EUR

2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	1.004.200
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	813.250
2.3 Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	190.950
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	40.000
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	43.000
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	-3.000
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	187.950
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0

2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	0
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	187.950

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 0 EUR.

Die Verwaltung wird ermächtigt, Kreditaufnahmen im Rahmen der Kreditermächtigungen nach § 2 unter Wirtschaftlichkeitsgesichtspunkten zu tätigen.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 0 EUR.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 210.000 EUR.

2. Der Gliederung des Haushalts der Hospitalstiftung zum Heiligen Geist Schwäbisch Gmünd in Teilhaushalte (THH) wird wie folgt zugestimmt:

- THH 1 Innere Verwaltung
- THH 3 Bildung und Betreuung
- THH 5 Jugend, Soziales und Integration
- THH 6 Gebäudemanagement, technisches Immobilienmanagement
- THH 7 Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt
- THH 9 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen und Forstwirtschaft
- THH 11 Allgemeine Finanzwirtschaft

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 1, 2, 3, 20
nachrichtlich an Amt:

zu 3 Bekanntgaben**zu 3.1 Eilentscheidungen Vergabebeschlüsse****Protokoll:**

Erster Bürgermeister Dr. Bläse gibt bekannt, dass zwei Eilentscheidungen für die Vergabebeschlüsse, betreffend Erschließung des Baugebiets in Weiler und auf dem Hardt, getroffen wurden.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 2, 66
nachrichtlich an Amt:

zu 3.2 Mietspiegel**Protokoll:**

Erster Bürgermeister Dr. Bläse erläutert, dass der vorliegende Mietspiegel zusammen mit den Gemeinden Mutlangen und Waldstetten sowie der Stadt Lorch fortgeschrieben wurde.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 2, 60
nachrichtlich an Amt:

zu 4 Anfragen**zu 4.1 Hausarztpraxen****Protokoll:**

Stadträtin Abele/Die Bürgerliste erkundigt sich nach der aktuellen Lage in Sachen Öffnung von Hausarztpraxen in Schwäbisch Gmünd, da in Bayern sehr viele Hausarztpraxen zugemacht haben

Erster Bürgermeister Dr. Bläse erklärt, dass wir ein sehr gutes und funktionierendes Netz der niedergelassenen Ärzte haben. Mit den Arztpraxen in Schwäbisch Gmünd ist Herr Dr. Bläse im ständigen Austausch, diese sind auch alle geöffnet. Die Notfalldienste funktionieren sehr gut.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 3
nachrichtlich an Amt:

zu 4.2 Dank an Hilfsfonds der Gmünder Profisportler

Protokoll:

Stadtrat Relea-Linder/Die Linke bedankt sich im Namen seiner Fraktion sehr herzlich bei den Gmünder Profisportlern für die Initiative, einen Hilfsfonds für Sportvereine auf den Weg zu bringen. Herr Relea-Linder erkundigt sich darüber hinaus, ob es von anderen Vereinen auch schon Anfragen gibt und wie die Stadtverwaltung darauf reagiert.

Erster Bürgermeister Dr. Bläse erläutert, dass die Stadtverwaltung die beiden großen Stadtverbände angeschrieben hat und mit diesen in Kontakt steht. Die Vereine, welche hauptamtliches Personal beschäftigen, können sich finanzielle Hilfe durch die Soforthilfe des Landes Baden-Württemberg sichern. Mit allen anderen Vereinen ist die Stadtverwaltung im engen Austausch und sammelt Rückmeldungen, wie es bei den Vereinen vor Ort tatsächlich aussieht.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 3, 40
nachrichtlich an Amt:

zu 4.3 Baumfällungen am St. Salvator

Protokoll:

Stadträtin Neufeld/Bündnis 90/Die Grünen spricht die Baumfällungen am St. Salvator an und erkundigt sich in dieser Angelegenheit nach der Möglichkeit hier Sanktionen einzuleiten. Sollte diese Möglichkeit gegeben sein, fragt Frau Neufeld ob die Stadtverwaltung diese Sanktionen einleiten wird. Sollte dies nicht der Fall sein, erinnert Frau Neufeld auf den Antrag eine Grünordnungssatzung zu erlassen.

Erster Bürgermeister Dr. Bläse sichert zu, dass der Antrag der Stadtverwaltung vorliegt und nicht vergessen ist. Bezüglich den Baumfällungen wird die objektive Sachverhaltslage derzeit eruiert und zusammengetragen.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 2, 3, 66
nachrichtlich an Amt:

zu 4.4 **Ansteckungskurve Corona-Virus**

Protokoll:

Stadtrat Suer/Bündnis90/Die Grünen fragt an, ob sich die Kurve bei den Corona Ansteckungen abgeflacht hat und wie die Antwort der Verwaltungsspitze auf die Anfrage von Herrn Schwab aussieht.

Erster Bürgermeister Dr. Bläse antwortet, dass in den vergangenen Tagen ca. 40 – 50 Infizierte pro Tag hinzukamen. Es wurden aber auch schon wieder viele ehemals „Positiv-Fälle“ wieder aus der Quarantäne entlassen. Herr Dr. Bläse betont, dass uns die objektiven Zahlen nicht blenden dürfen. Entscheidend sind nur die Schwerkranken, die intensiv behandelt werden müssen. Für diese Schwerkranken müssen genug Klinikplätze zur Verfügung stehen.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 3, 30
nachrichtlich an Amt:

zu 4.5 **Eilentscheidungen**

Protokoll:

Zur Anfrage von Stadtrat Schwab/SPD betont Herr Dr. Bläse, dass er zusammen mit dem Oberbürgermeister entschieden hat, eine Eilentscheidung zu treffen. Es handelte sich um zwei Vergaben, die innerhalb eines bestimmten Zeitraums erteilt werden mussten. Da es sich um öffentliche Ausschreibungen handelt, muss die Verwaltung sich an einen Bieteranschlag halten. Bei diesem Bieteranschlag muss die Verwaltung an den Bieter vergeben, der das günstigste und beste Angebot im Sinne der Ausschreibung abgegeben hat. Herr Dr. Bläse ergänzt, dass eine Vergabe etwas anderes ist als ein Grundsatzbeschluss.

Oberbürgermeister Arnold unterstreicht, dass es sich um eine Eilentscheidung im Vergabebereich gehandelt hat. Die notwendigen Gemeinderatsbeschlüsse hierzu wurden schon getroffen. Die Vergabe war damit in Folge eines Gemeinderatsbeschlusses. Darüber hinaus muss genau jetzt den Firmen gezeigt werden, dass wir als Stadtverwaltung die Wirtschaft unterstützen möchten und wir so rasch wie möglich und zuverlässig handeln.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 1, 3, 30
nachrichtlich an Amt:

zu 4.6 **Parkplatz Fuggerei**

Protokoll:

Stadtrat Dombrowski/Die Bürgerliste weist daraufhin, dass der Parkplatz der Fuggerei für Marktbesucher samstags bis 11:30 Uhr geöffnet ist. Der Parkplatz wurde jetzt aber deutlich verkleinert. Der Parkplatz der VHS sowie die überdachten Parkplätze im Bereich der Klösterleschule könnten doch auch weiterhin für Marktbesucher zur Verfügung gestellt werden.

Erster Bürgermeister Dr. Bläse erklärt, dass der Parkplatz neu aufgeteilt wurde. In der Corona-Krise hat die VHS und die Fuggerei samstags geschlossen, daher wird die Schranke samstags geöffnet.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 3, 30
nachrichtlich an Amt:

zu 4.7 **Mietspiegel**

Protokoll:

Stadtrat Hägele/Bündnis 90/Die Grünen weist daraufhin, dass der qualifizierte Mietspiegel momentan nicht heruntergeladen werden kann.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Erster Bürgermeister Dr. Bläse die öffentliche Sitzung.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 60
nachrichtlich an Amt:

Für die Richtigkeit!

Den
Erster Bürgermeister:

Den
Stadtrat:

Den
Schriftführer:

Den
Stadtrat:

Gesehen!

Den
Stadtkämmerei: